

Dienstag den 11. Dezember 1906.

(5315) 3—1

Z. 24.816.

## Konkursausschreibung.

Zu Krain ist eine Straßenmeisterstelle mit dem Gehalte der III. Gehaltsstufe der Dienerkategorie jährlicher 1000 Kronen, mit einer 20proz. Aktivitätszulage, einem Dienstkleid-Aquivalente jährlicher 160 Kronen und einem angemessenen Straßenbegehungspauschale, dann mit dem Ansprüche auf zwei Dienstalterzulagen von à 100 Kronen für je fünf in definitiver Eigenschaft im Zivildienst vollstreckte Dienstjahre sowie mit dem Vorrückungsrechte in die zweite Gehaltsklasse von 1200 Kronen zu belegen.

Die Bewerber um diesen, den anspruchsberechtigten Unteroffizieren vorbehaltenen, in die Kategorie der Diener gehörigen und mit der Pensionsberechtigung verbundenen Dienstposten haben ihre Gesuche mit dem im Besetze vom 19. April 1872, R. G. Bl. Nr. 60, und der Ausführungs-Verordnung vom 12. Juli 1872, R. G. Bl. Nr. 98, vorgeschriebenen Belegen, insbesondere mit dem von der k. k. Militärbehörde ausgestellten Anspruchszertifikate, mit den Nachweisen über die Fertigkeit im Lesen, Schreiben und Rechnen, die Kenntnis des Zeichnens, soweit dies für ein Bauhandwerk notwendig ist, endlich die Kenntnis der beiden Landesprachen sowie mit dem Nachweise, daß sie das Maurer-, Zimmermanns- oder Steinmetzhandwerk erlernt haben, schließlich mit den Dokumenten über Alter, körperliche Mäßigkeit und bisheriges Wohlverhalten

bis zum 12. Jänner 1907

bei der k. k. Landesregierung in Laibach einzubringen und ihre Adresse genau anzugeben.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 6. Dezember 1906.

(5306)

Präs. Z. 2714

4 b/6.

## Konkurseidikt.

Kanzleivorsteherstelle beim Kreisgerichte in Leoben zu besetzen.

Gesuche bis

26. Dezember 1906

an das gefertigte Präsidium.

Vom Präsidium des k. k. Kreisgerichtes Leoben

am 6. Dezember 1906.

(5325)

Präs. 17.340

9 a/6.

## Kundmachung.

Im Jahre 1907 werden die Richteramtspriifungen beim k. k. Oberlandesgerichte Graz:

am 14. Februar,

am 10. Juni und

am 5. November

und den nächstfolgenden Tagen abgehalten werden.

k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium Graz

am 7. Dezember 1906.

(5186 a) 2—1

Z. 16.477 ex 1906.

## Kundmachung.

Der Tabaksubverlag in Seisenberg gelangt im Wege der öffentlichen Konkurrenz zur Besetzung. Derselbe darf nur in den Häusern Nr. 2, 3, 4, 7, 14, 15, 18, 19, 20, 21, 23—27, 29—32, 34, 58, 61—63, in Seisenberg, bezw. in einem anderen geeigneten Hause in unmittelbarer Nähe dieser Häuser ausgeübt werden.

Das Badium beträgt 180 K und ist beim k. k. Steueramte in Seisenberg oder beim k. k. Landeszahlamte in Laibach zu erlegen.

Die Offerte sind auf der vorgeschriebenen Druckform zu verfassen und

bis längstens 27. Dezember 1906, vormittags 11 Uhr, bei dem Vorstande der k. k. Finanzdirektion in Laibach versiegelt zu überreichen.

Offerte, in welchen nicht die Verpflichtung zur Verlagsführung ohne räumliche Verbindung mit einem Gewerbe enthalten ist, finden keine Berücksichtigung. Die Verlagsstrafe dagegen kann mit einem Gewerbe räumlich verbunden geführt werden.

Im übrigen wird sich auf die ausführliche Kundmachung, enthalten im Amtsblatte der Laibacher Zeitung Nr. 278 vom 4. Dezember 1906 berufen.

k. k. Finanzdirektion Laibach

am 28. November 1906.

št. 16.477 ex 1906.

## Razglas.

Podzaloga tobaka v Žužemperku se podeli potom javnega pogajanja. Ista se sme oskrbovati le v hišah št. 2, 3, 4, 7, 14, 15, 18, 19—21, 23—27, 29—32, 34, 58, 61—63 v Žužemperku, oziroma v drugi sposobni hiši v neposredni bližini.

Varščina znaša 180 K ter se ima položiti pri c. kr. davkarji v Žužemperku ali pa pri c. kr. deželnem plačilnem uradu v Ljubljani.

Ponudbe naj se spisejo na predpisani tiskovini in naj se najkasneje

do 27. decembra 1906,

predpoludnem do 11. ure, vložo zapечатeno pri predstojniku c. kr. finančnega ravnateljstva v Ljubljani.

Ponudbe, v katerih se ne obljubi oskrbovanje zaloge brez prostorne zveze s kakim obrtom, se ne jemlje v poštev. Nasprotno se pa sme založna trafika izvrševati prostorno zvezana s kakim drugim obrtom.

Vse drugo se nahaja v natančnem razglasu, priobčenem v uradnem listu ljubljanskega časopisa št. 278 z dne 4. decembra 1906.

C. kr. finančno ravnateljstvo v Ljubljani

dne 28. novembra 1906.

(5266)

Z. 649.

## Edikt

betreffend die Auflegung des Planes über die Spezialteilung der den Inassen von Zelimlje gehörigen Gemeinschaftsgründe.

Der Plan über die Spezialteilung der in der Katastralgemeinde Zelimlje gelegenen Parzellen Nr. 801, 803, 827, 829, 1010/1, 1010/2, 1011 und 1025 wird gemäß § 96 des Gesetzes vom 26. Oktober 1887, L. G. Bl. Nr. 2 ex 1888, vom 17. Dezember 1906 bis zum 30. Dezember 1906 einschließlich im Gemeindefamte Zelimlje zur Einsicht aller Beteiligten auflegen.

Die Absteckung des Planes an Ort und Stelle ist bereits erfolgt.

Die Erläuterung des Planes wird am 17. Dezember 1906 in der Zeit von 10 bis 11 Uhr vormittags in Zelimlje erfolgen.

Dies wird mit der Aufforderung fundgemacht, daß sowohl die unmittelbar als die mittelbar Beteiligten ihre Einwendungen gegen diesen Plan binnen 30 Tagen, vom ersten Tage der Auflegung an gerechnet, d. i. vom 17. Dezember 1906 bis zum 15. Jänner 1907, bei dem Vorkommisär schriftlich zu überreichen oder mündlich zu Protokoll zu geben haben.

Laibach am 4. Dezember 1906.

Vrtačnik m. p.,

k. k. Vorkommisär für agrarische Operationen.

št. 649.

## Razglas

o razgrnitvi načrta o nadrobni razdelbi skupnih zemljišč posestnikov iz Zelimlje.

Načrt o nadrobni razdelbi v katastralni občini Zelimlje ležečih parcel št. 801, 803, 827, 829, 1010/1, 1010/2, 1011 in 1025 bode na podstavi § 96. zakona z dne 26. oktobra 1887, dež. zak. št. 2 ex 1888, od dne 17. decembra 1906 do vstetega dne 30. decembra 1906 v občinskem uradu v Zelimljah razgrnen na vpogled vsem udeležencem.

Načrtova obmejitev s kolci na mestu samem se je že vršila.

Načrt se bode dne 17. decembra 1906 v času od 10. do 11. ure dopoldne v Zelimljah pojasnjeval.

To se daje na znanje s pozivom, da morajo neposredno, kakor tudi posredno udeleženi svoje ugovore zoper ta načrt v 30 dneih, od prvega dneva razgrnitve dalje, t. j. od dne 17. decembra 1906 do dne 15. januarja 1907, pri krajnem komisarji vložiti pismo ali dati ustno na zapisnik.

Ljubljana, dne 4. decembra 1906.

Vrtačnik s. r.,

c. kr. krajni komisar za agrarske operacije.

(5252)

Z. 58.091/1906.

## Kundmachung.

Mit Rücksicht auf den zunehmenden Fahrpostverkehr in der Weihnachtsperiode wird zur Beachtung bei der Aufgabe der Fahrpostsendungen auf Nachstehendes besonders aufmerksam gemacht:

1.) Wegen der außerordentlichen Steigerung des Postfrachtenverkehrs in der Weihnachtsperiode empfiehlt es sich, Postsendungen, welche der Adressat rechtzeitig erhalten soll, nicht erst unmittelbar vor den Weihnachtsfeiertagen, sondern möglichst schon einige Tage früher zur Aufgabe zu bringen.

2.) Sendungen, welche noch am Tage der Aufgabe abgefertigt werden sollen, sind in der Weihnachtsperiode vormittags, spätestens aber bis 2 Uhr nachmittags aufzugeben; noch später aufgebene Sendungen werden in der Regel erst am nächstfolgenden Tage abgefertigt werden können.

3.) Ein besonderes Augenmerk ist der Verpackung und dem Verschlusse der Sendungen und der haltbaren Befestigung der Adresse auf denselben zuzuwenden. Bei kleineren Sendungen von geringerem Gewichte (bis etwa 3 kg), deren Inhalt durch Druck nicht leidet, weder Fett noch Feuchtigkeit absetzt und welche nicht auf weitere Entfernungen versendet werden, genügt zur Verpackung gutes Packpapier und eine feste Verschnürung mit Spagat. Größere und schwerere Sendungen oder solche, welche auf weitere Entfernung versendet werden, dann solche, welche leicht zerbrechliche, Fett oder Feuchtigkeit ab-

setzende Gegenstände enthalten, müssen je nach der Natur des Inhaltes, dem Umfange, Gewichte und Werte mindestens in mehrfache Umschläge in Packpapier oder aber in starke Leinwand, eventuell in Körbe, Kisten u. dgl. verpackt sein. Schachteln aus Pappe, insbesondere sogenannte Postkartons sind zulässig, wenn dieselben nicht erlittene Beschädigungen tragen. Bild, welches nicht mehr blutet, darf zwar in einzelnen Stücken unverpackt versendet werden, doch ist es rätlich, mit Rücksicht auf die drohende Gefahr des Adressloswerdens von der Versendung unverpackter Gegenstände nach Tuschlichkeit abzusehen. Sendungen mit leicht zerbrechlichem Inhalt sind durch ein Glaszeichen auf der Emballage deutlich zu kennzeichnen. Bei Sendungen mit leicht verderblichem Inhalte empfiehlt es sich auf der Begleitadresse den Beisatz „dem Verderben ausgesetzt“ anzubringen und durch Unterstreichung mittels Blau- oder Rotstiftes auffällig zu machen. Die Verpackung muß derart haltbar verschlossen sein, daß ohne Beschädigung des Verschlusses dem Inhalte nicht beigegeben werden kann. Sendungen ohne Wert oder im Werte von weniger als 400 K brauchen im allgemeinen nicht versiegelt zu sein, wenn dieselben durch den sonstigen Verschluss mittels Klebstoffes, Siegellack zc., bei Reisetaschen, Koffern und Kisten mittels versperren Schlössern, bei Fässern mittels guter Reifen oder durch die Untheilbarkeit des Inhaltes selbst, hinreichend gesichert sind. Sendungen im Werte von mehr als 400 K hingegen, sowie alle Sendungen mit Gold oder Silber, Bargeld, Wertpapiere, Preziosen oder echte Spitzen müssen an den Schlüssen der Emballage so oft und derart versiegelt sein, daß diese ohne Verletzung der Siegel nicht geöffnet werden kann. Die etwaige Verschnürung muß so befestigt sein, daß sie ohne Siegelverletzung nicht abgestreift werden kann. Ein deutlicher Abdruck des Siegels, mit welchem die Sendung verschlossen ist, muß auf der Begleitadresse angebracht sein. Jede Fahrpostsendung ist abgesehen von der Beigabe einer Postbegleitadresse selbst mit der Adresse, nämlich mindestens mit dem Vor- und Zunahmen des Adressaten und dem Bestimmungsorte, eventuell dem Bezirke, der Gasse und der Hausnummer zu versehen und ist die Adresse womöglich auf die Verpackung selbst zu schreiben. Wenn dies nicht tunlich ist, kann bei Sendungen, welche keiner Siegelung bedürfen, die Adresse auf ein Blatt Papier, welches mit seiner ganzen Fläche auf die Sendung aufzukleben ist, geschrieben werden. Hierbei wird besonders hervorgehoben, daß eine bloße Anfügung des die Adresse tragenden Papierblattes nicht genügt. Bei Sendungen, welche weder beschrieben, noch mit Papier beklebt werden können, wie unverpacktes Bild, ist die Adresse auf ein Stück Pappendeckel, Leder, Holz oder sonstigen festen Material zu schreiben, welches mittels starken Bindfadens oder Spagates an der Sendung zu befestigen ist. Da es oft vorkommt, daß die Adressen von den Sendungen bei öfteren Umladungen, besonders bei außerordentlich gesteigertem Frachtenverkehre abfallen und die Sendungen infolge ihrer Adresslosigkeit in den jeweiligen Stationen kommissionell eröffnet werden müssen, empfiehlt es sich in die Sendung selbst eine zweite Adresse zu hinterlegen. Bei unverpackten Sendungen, z. B. Bild ist es angezeigt eine zweite Adresse auswendig an einer anderen Stelle, z. B. an den Vorderläufen zc. anzubringen. Bei Sendungen, welche nach dem Vorstehenden gesiegelt sein müssen, ist in solchen Fällen der Bindfaden anzufesteln. Besonders sorgsam sind Postsendungen zu verpacken, welche für den Seetransport (Dalmatien, Herzegowina zc.) bestimmt sind, da diese Sendungen während der Beförderung nicht so sorgsam behandelt werden können, wie jene, welche nur zu Lande befördert werden.

4.) Insbesondere wird auf die Sendungen, deren Inhalt der Verzehrungssteuerpflicht unterliegt, aufmerksam gemacht. Bei solchen Sendungen, welche nach Städten bestimmt sind, wo die Verzehrungssteuer eingeführt ist, wie Laibach, Graz, Wien, Prag zc. ist es behufs schnellerer Abwicklung der Besteuerung empfehlenswert, auf den Paketadressen und auf den Begleitadressen den Inhalt in jenen Mengen (Kilo, Liter, Stück) anzugeben, nach welchen die Verzehrungssteuer zu berechnen ist.

Ferner wird bemerkt, daß in der Zeit vor Weihnachten die Postbediensteten nicht in der Lage sind, den an dieselben fallweise gestellten Anfragen, die zur Aufgabe gebrachten Sendungen zu verpacken, zu entsprechen und bloß daher jede nicht vollkommen vorchriftsmäßig verpackte, zur Aufgabe gebrachte Sendung unbedingt zurückgewiesen werden müßte. Was schließlich die Bestellung der während der Weihnachtsperiode einlangenden Sendungen anbelangt, wird bekanntgegeben, daß die bestehenden Bestellfahrten entsprechend vermehrt werden.

k. k. Post- und Telegraphen-Direktion.

Triest, am 30. November 1906.

(5276) 3—1

Z. 3040.

## Lehrstelle.

An der einklassigen Volksschule in Sembije ist die Lehrstelle definitiv zu besetzen.

Die gehörig instruierten Gesuche um diese Stelle sind im vorgeschriebenen Wege

bis 5. Jänner 1907

hieramts einzubringen.

Im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

k. k. Bezirksschulrat Adelsberg am 4. Dezember 1906.

(5035) 3—3

Z. 2879.

## Lehrstelle.

An der vierklassigen Volksschule in Grafenbrunn ist eine Lehrstelle definitiv zu besetzen.

Die gehörig instruierten Gesuche um diese Stelle sind im vorgeschriebenen Wege

bis 19. Dezember 1906

hieramts einzubringen.

Im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

k. k. Bezirksschulrat Adelsberg am 18. November 1906.

(5109) 3—3

Z. 2848 B. Sch. R.

## Konkursausschreibung.

An der dreiklassigen Volksschule in Töplyg gelangt eine Lehrstelle zur definitiven Besetzung

Die gehörig belegten Gesuche sind im Dienstwege bis zum

18. Dezember l. J.

hieramts zu überreichen.

Im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

k. k. Bezirksschulrat Rudolfswert am 24. Oktober 1906.

(5108) 3—3

Z. 2847 B. Sch. R.

## Konkursausschreibung.

An der zweiklassigen Volksschule in Döbernitz gelangt eine Lehrstelle zur definitiven Besetzung.

Die gehörig belegten Gesuche sind bis zum

18. Dezember 1906

hieramts zu überreichen.

Im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

k. k. Bezirksschulrat Rudolfswert am 24. November 1906.

(5084) 3—3

Z. 2898 B. Sch. R.

## Kundmachung.

Im Schulbezirke Gurkfeld wird eine Lehrstelle an der zweiklassigen Volksschule in Brändl zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung ausgeschrieben.

Die gehörig belegten Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege bis

22. Dezember 1906

hieramts einzubringen.

Auch haben für die definitive Anstellung die im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellten Bewerber durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

k. k. Bezirksschulrat Gurkfeld am 22. November 1906.

(5322)

E. 548/5

3.

## Dražbeni oklic.

Vsled sklepa z dne 22. novembra

1906, opravilna šte. E. 548/5, se

prodado

17. grudna 1906,

dopoldne ob 10. uri, v Stražišču št. 139

na javni dražbi: različna hišna in gospodarska oprava, 1 stroj za žimo-trgati, 1 šivalni stroj, 5 voz, 1 sani, 1 konj, 1 krava, 3000 kg klaje itd.

Reči se smejo ogledati dne

17. grudna 1906 v času med 8. in

10. uro dopoldne v Stražišču št. 139.

C. kr. okrajna sodnija v Kranju, odd. III, dne 22. novembra 1906.

# Erste Laibacher Kaffee-Großrösterei Karl Planinšek, Laibach, Wienerstraße

Elektrischer Betrieb, daher täglich mehrmals frisch gebrannter Kaffee · Vorzügliche Qualität, feinstes Aroma, kräftig im Geschmacke · Billigste Preise einzelner Sorten sowie bestbewährter Mischungen · Täglich mehrmals Postversand · Verkauf aus hygienischen Patent-Kaffeebehältern.



## Auswahl neuester gediegenster Jugendschriften für Mädchen!

	K
Becker Käthe, van, Hausis Europa-Reise	3.60
Clement Berta, Die Heimchen	5.40
— — Nachbarskinder	3.60
— — Mutters Kleeblatt	3.60
— — Amtsrichters Töchter	5.40
Giese Martha, Das Müller-Riesel	3.60
Hoffmann Agnes, Das Finkenhaus	3.60
— — Ruth	5.40
Jakobik F., Vom grünen Hause	3.—
Jugendgarten, der, 31. Band	5.40
Klauder A., Prof., Rätselbüchlein	1.92
Koch Henny, Mütterchens Sylvia	3.60
Kränzchen, das, 18. Band	12.—
Mädchenbuch, deutsches, 14. Band	7.80
Schanz Frida und Koppen Luise, Wachsende Kräfte	4.80
Stöckert Fanny, Von Sieben die Älteste	3.60
Töchteralbum, 52. Band	9.—
Ury Else, Studierte Mädel	4.80
Willingen Hermine, Kleine Lente	3.60

Größtes Lager von Bilderbüchern, Jugendschriften für Knaben u. Mädchen, Geschenkwerken für Erwachsene!

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung

(5190) 5-2

Laibach, Kongressplatz Nr. 2.

Kataloge gratis und franko! Auswahlsendungen nach Wunsch!

## Personalkredit

erhalten Personen aller Stände auch ohne Giranten gegen 4 1/2 % Zinsen schnellstens. Adresse: **Kreditor-Bankbureau, Budapest, Tabakgasse Nr. 54.** Retourmarke erbeten. (5337) 10-1

## Geld-Darlehen

aller Art, reell, rasch und sicher besorgt Kapit. Bureau **S. Riha, Prag 699-I.** (5213) 6-5

## Geld-Darlehen

erhalten, 200 K aufwärts, Personen jeden Standes zu 4 1/2 % und bei 4 K monatlichen Rückzahlungen, mit und ohne Giranten, durch **J. Neubauer**, behördl. konz. E-komptebureau, **Budapest VII., Barcsaygasse 6.** (Retourmarke erbeten.) (5292) 6-2

## Haus Nr. 79

mit Hof in Veldes

in gutem Bauzustande, bestehend ebenerdig aus einer Küche, einem Zimmer und einem Verkaufslokal, im I. Stocke aus dem Vorhause und vier Zimmern, **ist verkäuflich.** Nähere Auskunft erteilt der k. k. Notar **Alfred Rudesch in Radmannsdorf.** 5327) 2-1

## Gelegenheitskauf.

Sehr schönes Piano, Gairard Paris, ist zu verkaufen.

Wo, sagt die Administr. d. Ztg. (5339) 2-1



(4991) 10-7

Verlag von Moritz Schauenburg in Lahr i. B.

## Volksbibliothek des Lahrer Hinkenden Boten.

Sorgfältig gewählter Lesestoff aus allen Gebieten der deutschen Literatur. Bis jetzt sind **944** Nummern erschienen, weitere Bändchen in Vorbereitung.

Preis jeder Nummer **nur 2 Pf.** Die Volksbibliothek des «Lahrer Hinkenden Boten» ist die **billigste** sämtlicher Unterhaltungsbibliotheken deutscher Zunge. — Zu beziehen durch:

**Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg** Buchhandlung in Laibach.

Inhaltsverzeichnis unentgeltlich.

# ERNEST SARK

kehrt von seiner Einkaufsreise zurück und beginnt den

## Weihnachts-Okkasionsverkauf

(5340) 2-1

am 14. Dezember 1. J.

## Geschäftshaus-Verpachtung oder Verkauf.

Wegen Übernahme zweier anderer Geschäfte sowie Familienverhältnisse halber bin ich geneigt, mein Geschäftshaus (erster Posten am Platze) in **Altenmarkt**, Bezirk Tschernembl (Krain), zu vermieten oder zu verkaufen. (5334) 2-1

Anfragen werden an **Joh. Michelitsch** nach **Altenmarkt bei Gottschee** (Krain) oder nach **Mallnitz** (Kärnten) erbeten.

Wien, Stadt, Hohenstaufengasse Nr. 2, findet

am 9. Jänner 1907, vormittags 9 Uhr, bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 3, die Versteigerung der den Verpflichteten gehörigen 6/8 Anteile der Liegenschaft Einlage 3. 3 ad Schwarzenbach, bestehend aus dem Wohnhause Nr. 2 in Schwarzenbach samt Wagenschupfe, Holz- hütte, Wald, Wiesen und Äckern samt Zubehör, bestehend aus Holz und Dielen, statt.

Die zur Versteigerung gelangenden Liegenschaftsanteile sind samt Zubehör auf 3190 K 83 h bewertet.

Das geringste Gebot beträgt 2127 K 22 h; unter diesem Betrage findet ein Verkauf nicht statt.

Die Versteigerungsbedingungen und die auf die Liegenschaft sich beziehenden Urkunden (Grundbuchs-, Hypothekenaus- zug, Katasterauszug, Schätzungsprotokolle usw.) können von den Kauflustigen bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 4, während der Geschäftsstunden eingesehen werden.

Rechte, welche diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spä- testens im anberaumten Versteigerungs- termine vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Von den weiteren Vorkommnissen des Versteigerungsverfahrens werden die Personen, für welche zur Zeit an der Liegenschaft Rechte oder Lasten be- gründet sind oder im Laufe des Ver- steigerungsverfahrens begründet werden, in dem Falle nur durch Anschlag bei Gericht in Kenntnis gesetzt, als sie weder im Sprengel des unten be- zeichneten Gerichtes wohnen, noch diesem einen am Gerichtsorte wohn- haften Zustellungsbevollmächtigten nam- haft machen.

R. I. Bezirksgericht Gottschee, Abt. II, am 20. November 1906.

### Stäbchenlegen

von **C. Hoffmann.**  
Hier werden aus Holzstäbchen nach Vorlage hübsche Figuren gelegt.  
20 Carten mit vielen Stäbchen u. Vorlagen in eleg. Karton. Dieses überaus anregende Kleinkinder- spiel empfiehlt bestens.  
— Preis 2 Kronen. —  
Borrätig in  
**Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung** in Laibach, Kongressplatz 2.

## Gut erhaltenes Herrenrad

wird zu kaufen gesucht. Auskunft erteilt der Klubdiener im Koliseum. (5320) E. 342/6 13.

Versteigerungs-Edikt. Auf Betreiben des Herrn Dr. Emil Link, Hof- und Gerichtsadvokaten in



**Pflanzenfett  
Vegetal**

Reinste Qualität.  
Überall erhältlich.

WERTVOLLE PRÄMIENBONS  
AN ALLEN PAKETEN

Hauptdepot vom „Vegetal“, Bernhard Schapira, Wien, III/2.

(4955) 30-4

# Vorzügliche Knödel.

## Rezept:

Man mische unter den fertigen Knödelteig (aus 1/2 Kilo Mehl) 1/4 Päckchen Treff-Backpulver, arbeite den Knödelteig noch einmal kräftig durch und gebe die Knödel sofort in kochendes Wasser. Man verwende zum Knödelteig keine heiße, sondern kalte oder lauwarme Milch.

## Treff-Backpulver

macht die Knödel groß, locker und leicht verdaulich. Treff-Backpulver von **Dr. Crato & Co., Wien III.**, ist anerkannt das beste und überall erhältlich.

(4765) 30-5

# Elektrischer Widerstand.

Für das obige österreichische Patent Nr. 16.214 werden Käufer oder Lizenznehmer gesucht.

Gefl. Anträge befördert **Viktor Tischler**, Ingenieur und Patentanwalt, **Wien, VII./2**, Siebensterngasse 39. (5324)

Gegründet 1842.

**Wappen-, Schriften- und Schildermaler Brüder Eberl**

Laibach  
Miklošičstraße Nr. 6  
Ballhausgasse Nr. 6.  
Telephon 154. (1755) 187

Akad. Porträt-Zeichner, Wappen-, Schilder- und (4736) 15 11  
**Schriftenmaler B. Grosser**

Laibach, Schellenburggasse 6  
neben dem Hauptpostgebäude.



**Lebende Bilder.**

Von **Bertha Wegner-Zell.**

Mit 4 Vollbildern, geb. K 3'60.

Zu beziehen von  
**Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg**  
Buchhandlung  
Laibach, Kongressplatz Nr. 2.

Höchste Auszeichnung an der intern. Ausstellung in Mailand 1906 (österreich. Juror).

**Dr. L. Färber,**  
Stabsarzt in Görz,

hat Personen, welche seit langem nervös waren, und zwar immer mit bestem Erfolge, den **Eisenhaltigen Wein**

des Apothekers **Piccoli** in **Laibach** verschrieben.

Eine Halbliterflasche kostet K 2'—; 4 Halbliterflaschen für Laibach K 7'20; nach auswärts einschließlich Packung K 7'80.

Auswärtige Aufträge werden prompt effektiert. (5229) 4-1

# Kalender 1907

für alle Berufe.

Schreibkalender für Advokaten und Notare . . . . .	K 2'20	Imkerbote . . . . .	K 1'20
Dr. Steinschneiders ärztlicher Taschenkalender . . . . .	3'20	Österr. Ingenieur- und Architekten-Kalender . . . . .	4'—
Austria-Kalender . . . . .	2'90	Kalender für Straßen-, Wasserbau- und Kultur-Ingenieure . . . . .	4'80
Österr.-ungar. Baukalender . . . . .	3'50	Stübels Ingenieur-Kalender . . . . .	5'40
Berg- und Hüttenkalender . . . . .	3'20	Uhlands Kalender für Maschinen-Ingenieure . . . . .	3'60
Kalender für Bienenfreunde . . . . .	1'20	Fehlands Ingenieur-Kalender . . . . .	3'60
Brauer- und Mälzer-Kalender . . . . .	4'80	Juristen-Kalender . . . . .	3'20
Chemiker-Kalender . . . . .	4'80	Maler-Kalender . . . . .	2'40
Kalender für den kathol. Klerus . . . . .	3'20	Pharmazeut. Taschen-Kalender . . . . .	3'20
Damen-Almanach . . . . .	2'40	Taschenbuch für Zivilärzte . . . . .	3'20
Damen-Almanach . . . . .	2'50	Österr. Landwirtschaftskalender . . . . .	3'20
Drogisten-Kalender . . . . .	3'—	Mars . . . . .	3'20
Eisenbahn-Kalender . . . . .	3'20	Medizinalkalender . . . . .	3'20
Taschenbuch für österr. Eisenbahn-Betriebsbeamten . . . . .	3'—	Montanistischer Kalender . . . . .	3'20
Kalender für Eisenb.-Techniker . . . . .	4'80	Mühlen-Kalender . . . . .	3'20
Kalender für die elegante Welt . . . . .	2'40	Allgemeiner deutscher Musiker-Kalender . . . . .	2'40
Kalender für Elektrotechniker . . . . .	6'—	Notizkalender für alle Stände . . . . .	2'40
Kalender für Elektrotechnik . . . . .	3'20	Pharmazeutischer Almanach . . . . .	3'20
Hempels Taschenkalender für den Forstwirt . . . . .	3'20	Österr. Kalender für Tierärzte . . . . .	3'20
Förster-Kalender, herausgegeben von A. Leuthner . . . . .	2'—	Tagebuch . . . . .	2'40
Forstliche Kalendertasche . . . . .	3'20	Hitschmanns Tascheukalender für den Landwirt . . . . .	2'40
Österr. Garten-Kalender . . . . .	2'80	Soldaten-Kalender . . . . .	1'—
Geschäftsnotizkalender . . . . .	2'30	Österr. Universitäts-Kalender . . . . .	2'50
Hebammen-Kalender . . . . .	1'60	Veteranen- u. Landsturmkalend. . . . .	1'—
Kalender für Heizungs- und Lüftungs-Techniker . . . . .	3'84	Veterinär-Kalender . . . . .	3'20
Jagdkalender . . . . .	3'20	Weinbau-Kalender . . . . .	3'20
		Kalender für Zeichenlehrer . . . . .	2'40

Zu beziehen durch  
**Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg**  
Buchhandlung in Laibach, Kongressplatz Nr. 2. (4921) 13-8

# Weizenstroh und Haferstroh

in gepreßten Ballen liefert waggonweise billig und reell **Béla Ehrenreich, Bajmok, Komitat Bács-Bodrog, Ungarn.** (5335)

# Rehe und Hasen

jeden Tag frisch, sind bei **Keržan, Herren-gasse Nr. 15**, zu haben. Auswärtige Bestellungen werden prompt effektiert. (5318) 3-1

# Sie ersparen viel Geld

wenn Sie bei beabsichtigten **Käufen, Verkäufen, Anstrengung von offenen Stellen, Kompagnon-, Kapitalisten-, Pächtergesuchen**, annoncieren, anstatt andere größtenteils kostspielige und dabei resultatlose Wege einschlagen.

**Wie und wo**  
Sie zweckmäßigst und billigst annoncieren, teilt Ihnen jederzeit kostenfrei die **Annoncen-Expedition M. Dukes Nachf.**  
Wien, I. Wollzeile Nr. 9  
mit. (3446) 20-19  
**Kataloge gratis.**

**P. T.**

Wir beehren uns mitzuteilen, dass unsere **Bureaux ab 4. Dezember 1906** in das **Haus Nr. 1, I. Stock, Ecke der Gerichtsgasse und der Wiener Strasse**, verlegt worden sind. (5304) 2-2

Kais. königl. priv. Versicherungsgesellschaft  
**Österreichischer Phönix in Wien**  
General-Repräsentanz in Laibach

Kais. kön. priv. Lebensversicherungsgesellschaft  
**Österreichischer Phönix in Wien**  
General-Repräsentanz in Laibach

**PROVIDENTIA**  
allgemeine Versicherungsgesellschaft in Wien  
General-Repräsentanz in Laibach.